

Französisches Karriere-Trampolin

Eine Ingenieurrausbildung in Frankreich ist auch für deutsche Studierende möglich – wenn auch mit einigen Hürden verbunden. Das Angebot an deutsch-französischen Doppeldiplomen ist groß.

MBA for Engineers, Düsseldorf, 11. 10. 19, WS

Berühmte Ingenieure gab und gibt es in Frankreich eine Menge. Gustave Eiffel, der den nach ihm benannten Eiffelturm entwarf, Autoexperte André Citroën oder Mirage-Entwickler-maître Uvasstair. Der Ingenieur als Beruf hat einen hohen Status und dementsprechend angesehen sind die Ausbildungseinrichtungen für Ingenieure.

Sie stehen im Prinzip auch deutschen Abiturienten und Studenten offen. Wie aber kommt man dorthin? Welche Programme gibt es für Studierende, Doktoranden oder Post-Doktoranden? Was hat sich durch die jüngste Reform im französischen Abitur geändert? Hier ein kleiner Überblick.

In Frankreich ist die Landschaft anders als in Deutschland. Zwar gibt es rund 240 Ausbildungsstätten für Ingenieure, von denen 205 das Di-



Foto: panthermedia.net / Tatiana53

Franzosen und Deutsche rücken auch auf dem Gebiet der Hochschulkoooperationen immer enger aneinander.

plom verleihen, aber diese sind längst nicht alle Universitäten. Zunächst existieren die „Grandes Écoles“, an denen die Führungselite von Staat und Wirtschaft ausgebildet wird. An einer solchen stark ver-

schuluten Grand École, die Studiengebühren verlangen darf, kann man sich nicht einfach einschreiben. Die Grandes Écoles filtern selbst die

plom verleiher, aber diese sind längst nicht alle Universitäten. Zunächst existieren die „Grandes Écoles“, an denen die Führungselite von Staat und Wirtschaft ausgebildet wird. An einer solchen stark ver-

schuluten Grand École, die Studiengebühren verlangen darf, kann man sich nicht einfach einschreiben. Die Grandes Écoles filtern selbst die

185 integrierte binationale und trinationale Studiengänge – etwa mit Universitäten in Luxemburg oder Marokko – anbieten.

Rund 6400 Studierende sind dort derzeit eingeschrieben. Die Hochschulen haben sich paarweise gefunden. Dazu gehören Universitäten, Technische Universitäten und Fachhochschulen auf deutscher Seite ebenso wie Universitäten, Grandes Écoles und das Institut d'Études Politiques in Frankreich. Sie entscheiden über die Zulassung. Die Kandidatenauswahl erfolgt meist aufgrund einer Bewerbung und beim Fremdgespräch. Die Studenten profitieren auch insofern vom Programm, weil sie häufig Teil einer gemischten Gruppe sind, die einen Teil ihres Studiums in Frankreich und einen weiteren in Deutschland gemeinsam verbringt.

Beim Studiengang Bio- und Chemietechnik an der Universität Lorraine/Metz sowie der Universität Mannheim bewerben sich Studenten im vierten Semester des Bachelorstudiengangs und werden auf deutscher Seite im fünften Semester in Mannheim zugelassen, während die Franzosen in Metz sind. Sie verbringen das sechste Semester als Praktikanten in der französischen In-



Executive MBA for Engineers

Machen Sie den nächsten Karriereschritt mit uns

- ✓ Innovation Management
- ✓ Predictive Enterprise
- ✓ Digital Transformation
- ✓ Leading Agile Production & Smart Products
- ✓ Smart Logistics & Supply Chain

www.ernba.rwth-aachen.de | info@ernba.rwth-aachen.de | 0241 8020010

» Projekte mit deutschen Kommilitonen haben mein Umfeld entwickelt«

Jean-Edouard Desaignes, ArcelorMittal

her Institut für Technologie (KIT) sowie am Institut Polytechnique de Grenoble gewährt hat. „Eine echte Bereicherung, da dies an meiner deutschen Heimatuniversität für meinen Studiengang mit mehreren Hundert Kommilitonen nicht angeboten werden kann.“

Mit der Wahl des Doppeldiploms erspart sich der Student viele Fragen und Probleme und sichert sich gleich zwei Abschlüsse in zwei Ländern. Wer so etwas sucht, findet die beste Übersicht bei der Deutschen Französischen Hochschule. Dabei handelt es sich nicht um eine Hochschule im räumlichen Sinne, sondern um ein Netzwerk von 194 Hochschulinrichtungen aus Deutschland und Frankreich, die insgesamt

kommen jährlich im Rahmen des Erasmus-Programms dorthin. Auch die 1780 gegründete Arts et Métiers Paris blickt auf eine lange Tradition zurück. Mit 6000 Studierenden ist sie heute die größte Ingenieur fakultät.

„Durch den Aufenthalt an der französischen Partnerhochschule konnte ich mein technisches Verständnis deutlich vertiefen und in den dort vorhandenen Werkstätten anwenden“, erzählt Vincent Jaenisch, der den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sowie am Institut Polytechnique de Grenoble gewährt hat. „Eine echte Bereicherung, da dies an meiner deutschen Heimatuniversität für meinen Studiengang mit mehreren Hundert Kommilitonen nicht angeboten werden kann.“

Interessant sind solche Absolventen für Unternehmen wie Daimler, Bosch, Airbus oder BMW. Jean-Edouard Desaignes hat seit 2011 sein Doppeldiplom in der Tasche und forscht heute bei ArcelorMittal. „Dank des Doppeldiploms konnte ich in Deutschland studieren, was für das Lernen und die Sprache notwendig war. Gemeinsame praktische Arbeiten und verschiedene Projekte mit deutschen Kommilitonen haben es mir ermöglicht, mich in einem internationalen Umfeld zu entwickeln“, stellt der Franzose fest. So oder ähnlich urteilen die meisten Absolventen. Für sie ist das Doppeldiplom ein Trampolin im Beruf - und obendrein eine persönliche Bereicherung.

CORDELIA CHATON